# Gesellschaftschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **42 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

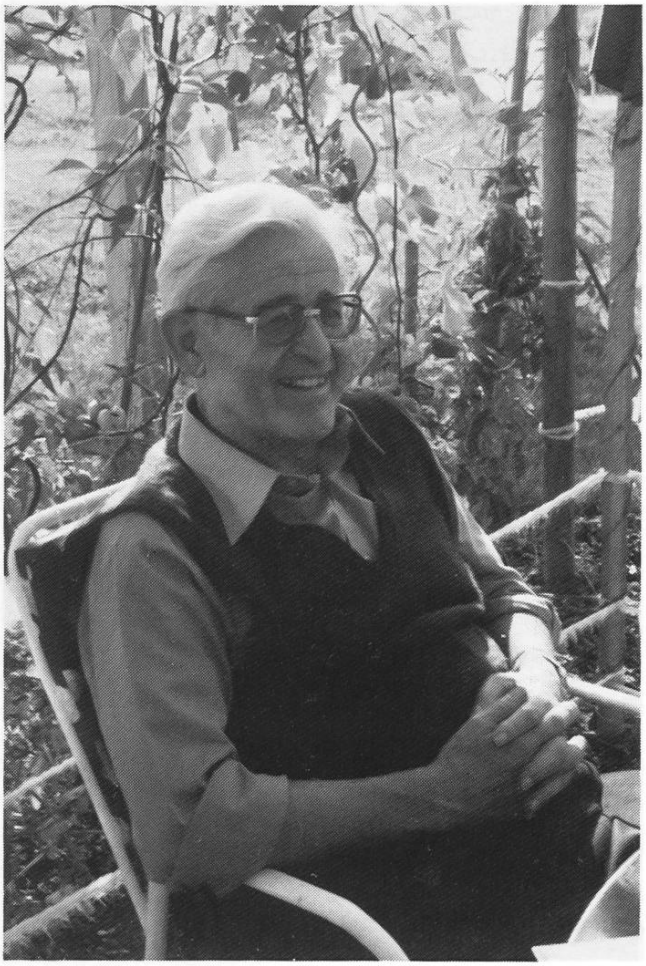
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Gesellschaftschronik

***Hermann Blatti*** (1922-1991)



Am 13. Mai 1991 verstarb infolge eines Herzversagens das langjährige und sehr verdienstvolle Mitglied der Entomologischen Gesellschaft Basel (EGB) Hermann Blatti.

Am 1. Juni 1922 in Langenthal (Kt. Bern) geboren, wurde ihm die Liebe zur Natur offensichtlich besonders von seinem Vater vererbt : Wie dieser wurde er Gärtner. Sein Vater war aber auch ein bedeutender Hobby-Ornithologe und interessierte sich intensiv für Insekten. Beim Sohn Hermann kristallisierte sich bald das besondere Interesse für die Entomologie heraus. Hier hatten es ihm speziell die Käfer angetan, die bald sein Spezialgebiet wurden. Neben der Beschäftigung mit Coleopteren war seine zweite Leidenschaft die Imkerei.

Schon als Lehrling meldete er sich freiwillig, die Bienen seines erkrankten Lehrmeisters zu betreuen. 1953 zog er nach Riehen bei Basel. Hier gründete er seine Familie. Hier trat er auch gleich (1953) in die EGB ein, deren treues Mitglied er bis zu seinem Tod geblieben ist.

Insgesamt 24 Jahre war er im Vorstand der EGB aktiv : 16 Jahre als Sekretär und anschließend 8 Jahre als Vizepräsident. Für seine hervorragenden Verdienste um die Gesellschaft wurde ihm 1979 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand und trotz gesundheitlicher Probleme war er weiterhin in der Gesellschaft aktiv. An kaum einer Monatsversammlung hat er gefehlt, kaum eine Exkursion hat er ausgelassen. Er war immer bereit, Käferbestimmungen durchzuführen und jüngeren Kollegen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. 1989 hat er, basierend auf seiner umfangreichen Sammlung, die „Coleopterenliste (1953-1989) des Kantons Basel-Stadt“ herausgegeben.

Es ist eigentlich überflüssig, anzufügen, daß die EGB ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren wird. Alle, die ihn kannten und schätzten, werden ihn sowieso nie vergessen.

Wolfgang BILLEN